

# Historische Lampen für die älteste Brücke der Stadt

Werder (rs). Magdeburgs älteste noch bestehende Steinbrücke über die Elbe erstrahlt wieder in neuem Glanz. In den vergangenen Tagen wurden auf dem Brückengeländer der 126 Jahre alten Zollbrücke vier so genannte Kandelaber aufgestellt. Dabei handelt es sich um Beleuchtungseinrichtungen, die den Original-Lampen nachempfunden sind. Die Auslegerleuchten wurden an den vier allegorischen Figuren auf der Brücke befestigt. Die allegorischen Figuren wurden im Rahmen der Brückensanierung des Bauwerkes durch Bildhauer nach dem Vorbild der Originalreproduziert. Oberbürgermeister Lutz Trümper wird die Kandelaber, mit denen zugleich die Brückensanierung symbolisch beendet wird, am Donnerstag einweihen.

Um das architektonische Bild der Zollbrücke wieder vollkommen herzustellen, wurden die historischen Kandelaber

nachgebildet. Dazu mussten die Zierelemente nach historischem Vorbild als Halbschalen gießtechnisch hergestellt werden, um danach an den Masten montiert zu werden. Rund 90 000 Euro wurden dafür investiert.

Die Zollbrücke wurde zwischen 1880 bis 1882 als zeittypischer repräsentativer Brückenneubau im Stil des Neobarock errichtet. Die Zollbrücke ist eine Gewölbebrücke mit drei Gewölbeöffnungen. Die mittlere Gewölbeöffnung gewährleistet den Schiffsverkehr auf der Zollelbe zum Zollehafen. Die Brücke hat eine Gesamtbreite von 14 Metern und eine Länge von rund 75 Metern. Der Bau der Zollbrücke war 1876 beschlossen worden. Sie gilt als älteste Steinbrücke Magdeburgs, die bildkünstlerisch anderen Städten entlang der Elbe und den weiten Handelsverbindungen der Stadt die Referenz erweisen sollte.



Blick auf zwei der vier Kandelaber, die nach historischem Vorbild wieder die Zollbrücke schmücken. Die Brückensanierung ist damit abgeschlossen. Foto: Uli Lücke